

Nachrichten > Netzwelt > Web > Hacker > Generalbundesanwalt ermittelt wegen Hackerangriff auf Stiftung Wissenschaft und Politik

Stiftung Wissenschaft und Politik

## Generalbundesanwalt ermittelt wegen Hackerangriff auf Berliner Thinktank

Die Bundesanwaltschaft geht nun dem Hackerangriff auf die Stiftung Wissenschaft und Politik nach. Offenbar verschickten die Hacker gefälschte E-Mails zum Thema Weihnachtsgeld.

Von [Sven Becker](#) und [Fidelius Schmid](#)



SWP-Direktor Perthes

Stefan Zeitz / imago



Freitag, **09.03.2018** 17:59 Uhr

[Drucken](#) [Nutzungsrechte](#) [Feedback](#) [Kommentieren](#)

Der [Hackerangriff](#) auf die Stiftung Wissenschaft und Politik (SWP) in Berlin beschäftigt nun auch den Generalbundesanwalt in Karlsruhe. Nach SPIEGEL-Informationen vermutet die Bundesanwaltschaft als Täter die russische Hackergruppe APT 28, auch bekannt unter dem Namen Fancy Bear. Ermittelt wird wegen des Verdachts auf geheimdienstliche Agententätigkeit. Die Vorgänge bei der SWP wurden einem größeren Verfahren zugeordnet, [in dem es um Angriffe von APT 28 geht](#).

Die Homepage wurde aktualisiert. [Jetzt aufrufen.](#) **im SPIEGEL**

Hinweis nicht mehr anzeigen.



Herb 11/2018

**Das düstere Ich >**

**Depression: Wie gerät man hinein - wie kommt man heraus?**

[Digitale Ausgabe](#) | [Gedruckte Ausgabe](#) | [Apps](#) | [Abo](#)

---

Es geht nach SPIEGEL-Informationen um eine E-Mail aus dem Dezember 2016, die im Namen einer damaligen SWP-Buchhalterin an andere Mitarbeiter verschickt wurde. In der E-Mail hieß es, sie schicke anbei Informationen über Weihnachtsgeldzahlungen. Im Anhang befand sich eine Datei mit dem Namen "Weihnachtsgeldzahlungen.xls", vermutlich ein Schadprogramm, das das SWP-Netz infiltrieren sollte. (Lesen Sie hier die ganze Geschichte [im neuen SPIEGEL](#).)

Die SWP teilte mit, nach "unserem Kenntnisstand" sei sie nicht "erfolgreich gehackt worden". Sie befinde sich mit den Sicherheitsbehörden im Austausch. Die Stiftung ist die größte deutsche Denkfabrik bei außen- und sicherheitspolitischen Themen. Sie wird vom Kanzleramt finanziert und berät die Bundesregierung und Parlamentarier, wenn es irgendwo kracht auf der Welt.

Der Angriff mit der Weihnachtsgeld-Mail ist nicht der einzige sicherheitsrelevante Vorfall bei der SWP in jüngerer Zeit. Das zeigen Unterlagen eines Prozesses vor dem Berliner Arbeitsgericht, die dem SPIEGEL vorliegen. Demnach waren SWP-Rechner bereits 2013 von hartnäckigen Schadprogrammen befallen. Mindestens einer musste ausgetauscht werden. Im Juli 2017 drangen zwei Unbekannte in die SWP-Zentrale ein, brachen die Telefonzentrale auf und stahlen Büroschlüssel. In diesem Zusammenhang ermittelt die Staatsanwaltschaft Berlin wegen Einbruchsdiebstahls. Im August 2017 wurde die SWP zum Opfer eines sogenannten CEO-Frauds. Sie überwies fälschlicherweise 38.540 Euro auf ein Konto in den Niederlanden, konnte das Geld aber wieder zurückholen.

Anmelden

---

Dieses Thema stammt aus dem neuen **SPIEGEL** - ab Samstagmorgen erhältlich.

Was im neuen SPIEGEL steht, erfahren Sie immer samstags in unserem kostenlosen Newsletter [DIE LAGE](#), der sechsmal in der Woche erscheint - kompakt, analytisch, meinungsstark, geschrieben von der Chefredaktion oder den Leitern unseres Hauptstadtbüros in Berlin.

[🏠 Zur Startseite](#)

---

## Diesen Artikel...

[Drucken](#) | [Feedback](#) | [Nutzungsrechte](#)



Teilen



Twittern



E-Mail



---

## Verwandte Artikel

**Mutmaßlich russische Täter:** Berliner Thinktank gehackt  
(02.03.2018)

**SPIEGEL 11/2018:** Hackerangriff auf die Stiftung Wissenschaft und Politik

Die Homepage wurde aktualisiert. [Jetzt aufrufen.](#)

Hinweis nicht mehr anzeigen.

---

## Mehr zum Thema

[Hacker](#) [Computersicherheit](#) [Alle Themenseiten](#)

---



## Diskutieren Sie über diesen Artikel

insgesamt 9 Beiträge

+ Alle Kommentare öffnen

Seite 1 von 2



**spmc-12355639674612** 09.03.2018

### 1. Das ist schon sehr peinlich,

wenn man ausgerechnet als Mitwirkender eines "Thinktank" auf so eine billige Nummer hereinfällt. Da hat wohl die IT-Abteilung vergessen, solche Anhänge zu blockieren und nicht genügend Trainings zum Thema angeboten.



**ghdstz** 09.03.2018

### 2. "Dumme User" - immer feste druff ... (-;-)

Es gibt doch noch gewisse Unterschiede zwischen Phishing Mails betreffend eines angeblichen nigerianischen Millionenerbes und raffiniertem "Spearphishing" wie in diesem Fall, in dem eine Mail zumindest dem Anschein [...]



**spmc-12355639674612** 09.03.2018

### 3. Eine gute IT-Abteilung

Eine gute IT-Abteilung lässt Mails von außerhalb mit derartigen Anhängen entweder nicht zu oder kennzeichnet sie deutlich. Innerhalb der Abteilungen kann man Excel- oder Word-Files auch auf einem Server ablegen und [...]



**ghdstz** 09.03.2018

### 4. Theorie und Praxis ...

@ spmc-12355639674612 : Die näheren Hintergründe des betreffenden Falls kenne ich natürlich nicht, ich würde aber annehmen dass die Mail über das Intranet kam. Aus meiner beruflichen Praxis bei einem großen IT - [...]



**ach** 09.03.2018

### 5. Apt 28

Und ist es diesmal irgendwie belegbar? Oder fällt bestimmte Behörden bei jedem Hackerangriff nur APT 28 ein? (So, wie letzte Woche, bei dem behördeninternen Netzwerk?)

+ Alle Kommentare öffnen

Seite 1 von 2

## Ihr Kommentar zum Thema

Bitte melden Sie sich an, um zu kommentieren.

[Anmelden](#) | [Registrieren](#)

Das SPON-Forum: So wollen wir debattieren

Überschrift

optional

Beitrag

Die Homepage wurde aktualisiert. [Jetzt aufrufen.](#)

Hinweis nicht mehr anzeigen.

Kommentar senden

## Serviceangebote von SPIEGEL-ONLINE-Partnern

### AUTO

Benzinpreis  
Bußgeldrechner  
Werkstattvergleich  
Kfz-Versicherung  
Firmenradrechner  
Firmenwagenrechner

### ENERGIE

Gasanbietervergleich  
Stromanbietervergleich  
Energievergleiche

### JOB

Gehaltscheck  
Brutto-Netto-Rechner  
Uni-Tools  
Jobsuche  
Online Englisch lernen  
Online Französisch lernen

### FINANZEN

Währungsrechner  
Immobilien-Börse  
Versicherungen

### FREIZEIT

Eurojackpot  
Lottozahlen  
Glücksspirale  
Sudoku  
Kenken  
Street  
Reise-Deals  
Gutscheine

Bücher bestellen  
Arztsuche  
DSL-Vergleich  
Ferientermine

## SPIEGEL GRUPPE

Abo - Shop - manager magazin - Harvard Business Manager - buchreport - Werbung - Jobs

DER SPIEGEL

Dein SPIEGEL

SPIEGEL WISSEN

SPIEGEL GESCHICHTE

SPIEGEL CHRONIK



Twitter Facebook Google+

[Impressum](#) - [Datenschutz](#) - [Nutzungsrechte](#) - [Kontakt](#) - [Hilfe](#)

Die Homepage wurde aktualisiert. **[Jetzt aufrufen.](#)**

Hinweis nicht mehr anzeigen.